



Nachtrag Nr. 7

1460 Januar 4 ("1460 in octava beatorum Innocentum")

Dechant und Kapitel des Stifts zu Wissel ("Wisschell") verkaufen gegen eine Summe Geld, die sie zum Nutzen ihres Kapitels wieder angelegt haben, an Johan ingen Late und Henrick ingen Dairnen, Gildemeister der Heilig-Geist-Gilde ("sheligen Geestz gilde") zu Xanten, die sechs Schilling Erbrente, die sie jährlich als Erbzins aus dem Haus und Erbe der Guede Poelleken, früher Henrick van Louwen, binnen Xanten in der Marsstraße ("mersstrate") bezogen, welches zwischen dem Haus und Erbe von Bartken van Oye und Derick van Holt liegt. Weiterhin verkaufen sie zwei Schillinge Erbrente, die sie jährlich aus dem Haus und Erbe des verstorbenen Johan Buysken, jetzt aber von dessen Tochter Griet Buysken, ebenfalls in der Marsstraße gelegen, und zwar zwischen dem Haus von Goissen ingen Late und dem von Johan Rayman, bezogen haben. Die Übertragung der Renten übernehmen für das Kapitel der Kanoniker Gerit van der Stegen und Johan Bolt, der Kurat ("cureit"), Verwahrer der Renten und bevollmächtiger Prokurator. Sie leisten gemäß Xantener Stadtrecht Verzicht mit Hand, Mund und Halm und geloben Währschaft. Die Renten sind zu dem in Xanten für Erbzinsen üblichen Termin zu zahlen.

Original, Pergament mit Siegelfragment des Wisseler Stifts und dem Schöffenamtssiegel der Stadt Xanten.

Transfix

1442 Mai 22

Johannes de Moerter, Kanoniker des Stifts Xantne, Kölner Diözsese, überträgt sechs Schillinge jährlicher Rente aus dem Haus und Hof der Mechtildis Coppers, zahlbar zum in Xanten üblichen Termin an den Dechanten und Kapitel sowie die Vikare des Stifts Wissel ("Wisschelensis"), Kölner Diözese, zwecks Abhaltung einer Memorie für Henricus de Aquis, zu Lebzeiten Pleban der Kirche zu Wissel, wobei er in der üblichen Form mit Mund, Hand und Halm Verzicht leistet.

Original, Pergament mit Siegel des Johannes de Moerter.